



Sächsische  
Landesvereinigung für  
Gesundheitsförderung

# Ergebnisse

*Stephan Koesling (Geschäftsführung SLfG)*

# Allgemein

- Die Themenreihe hat eine Reihe von aktuellen empirischen Studien zusammengetragen und weitere Akteure in die Themen einbezogen (siehe Websites).
- Noch liegt aktuell kein komplettes empirisches Bild vor, vor allem nicht für die 3. Welle.
- Die Corona-Pandemie hat vorhandene soziale und gesundheitliche Problemlagen in verschiedenen Bereichen verschärft (Bsp. Situation Alleinerziehender, Mund- und Zahngesundheit, Kindeswohlgefährdung).
- Es sind differenziert genderspezifische Effekte und Belastungen festzuhalten.
- Der Stellenwert der psychischen Gesundheit ist über alle Bereiche und Lebenslagen gestiegen.

## Kinder- und Jugendgesundheit

- Insbesondere mit Blick auf die soziale und gesundheitliche Lage von Kindern und deren Familien wurde festgehalten:
- Die Stärkung der Lebens- und Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen in Familie, Kita und Schule braucht einen höheren Stellenwert.
- Die Schnittstellen zwischen Kita, Schule und familiärem Setting sind weiter auszubauen, der Ausbau multiprofessioneller Teams in den Einrichtungen (Kita, Schule) muss weitergehen.
- Übergreifend sind kommunal integrierte Strategien, Präventionsketten am Lebensverlauf der Kinder zu entwickeln.
- Aktuell sind Angebote zur Entlastung von Familien dringend notwendig (Reha; Familienurlaub).

# Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt KMU

- Die zahlreich vorhandenen Angebote bekannt und für KKV/KMU umsetzbar machen (Digitalisierung)
- Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Home Office – mehr Handlungssicherheit für Unternehmen
- Zusätzliche Kapazitäten für betriebsärztliches Personal im ländlichen Raum
- Fokussierung auf das Thema psychische Gesundheit
- Geschlechtersensible Zugänge und Angebote

# Gesundheit älterer Menschen in Kommune und stationären Pflegeeinrichtungen

- Generationsübergreifende Angebote vor allem im ländlichen Raum weiter ausbauen (Wegfall familiärer Netzwerke)
- Sozialräumlich vernetzte Zusammenarbeit
- Strukturen der Förderung niedrigschwelliger gestalten
- Verzahnung der Betrieblichen Gesundheitsförderung und der Gesundheit von Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtungen (Schnittstellen SGB V und SGB XI)

## Was ist offen geblieben?

- Gesundheitsförderung und Prävention der Menschen mit Behinderung
- Gesundheitsförderung und Prävention/Migration

## Welche Chancen sind zu sehen?

- Höherer gesellschaftlicher Stellenwert und Akzeptanz für die Themen Gesundheitsförderung und Prävention und vor allem für das Thema Gesundheitskompetenz
- Hohe Aufmerksamkeit für Gesundheit, vor allem für die psychische Gesundheit
- höhere Aufmerksamkeit für Betriebliches Gesundheitsmanagement (KKU, KMU, Fachkräftesicherung)
- Blick auf die Notwendigkeit interdisziplinären und vernetzten Agierens

## Was braucht es zukünftig?

- Was kann das Netzwerk der SLfG leisten?
- Welche Schwerpunktsetzungen können durch die Umsetzung des Präventionsgesetzes LRV/P. SACHSEN erfolgen?
- Was kann der Ausbau des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (Pakt ÖGD) in dieser Hinsicht leisten?
- Wie wird die kommunale Gesundheitsförderung ausgerichtet?



## THEMENREIHE | Juli bis November 2021

Mit mehr Gesundheitsförderung schrittweise aus der Pandemie ...

Eine digitale Themenreihe der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG) in Kooperation mit den Beteiligten und Unterstützern von P. SACHSEN

